

II- 8871 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4336 W

1993 -02- 25

A N F R A G E

der Abgeordneten Sigl, Onodi
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Nö. Sicherheitszentrum in St. Pölten

St. Pölten ist seit 1986 Landeshauptstadt von Niederösterreich, aber für dieses Bundesland zuständige Bundesbehörden wie die Nö. Sicherheitsdirektion und Kriminalabteilung residieren immer noch in Wien. Schon seit geraumer Zeit gibt es daher zahlreiche Aktivitäten betreffend die Schaffung eines Nö. Sicherheitszentrums in der Landeshauptstadt, damit diese wichtigen Dienststellen endlich nach St. Pölten übersiedeln können. Auch ein geeigneter Standort ist längst vorhanden.

Mit der baldigen Errichtung dieses Sicherheitszentrums würde der Bund eindeutig dokumentieren, daß auch er seinen Beitrag zur Entwicklung der jüngsten Hauptstadt Österreichs leisten will.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Sind die Planungen für die Errichtung des Nö. Sicherheitszentrums in St. Pölten bereits abgeschlossen?
2. Wann ist mit dem Baubeginn für dieses Projekt zu rechnen?
3. Wenn 1993 nicht mit dem Bau begonnen werden sollte, können Sie die Gründe hierfür erläutern?
4. Welche Vorbereitungen haben Sie für die Übersiedlung der Nö. Sicherheitsdirektion nach St. Pölten getroffen?
5. Wird auch die Ausbildung der Landesgendarmerie im künftigen Nö. Sicherheitszentrum in St. Pölten erfolgen oder bleiben vorhandene Schulungseinrichtungen in Wien und Ybbs bestehen?